

# Pfarreiblatt

1 · 2026

Emmetten

21.12.2025 - 11.01.2026



Motiv 8214D I Friedensstern I Christel Hall / © Beuroner Kunstverlag I [www.klosterkunst.de](http://www.klosterkunst.de)

*Frieden beginnt im Herzen.  
Möge der Friedensstern Herzen berühren und das Zuhause mit Licht  
und Hoffnung erfüllen.*

*Das Pfarreiteam und der Kirchenrat wünschen eine lichtvolle  
Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr.*

# Liturgischer Kalender

## Pfarramt

Isabel Töngi  
Kirchweg 7  
6376 Emmetten  
041 620 12 01

Dienstag  
08.00 - 11.00 / 13.30 - 15.00  
  
Mittwoch / Donnerstag  
08.00 - 11.00

pfarrei@kirche-emmetten.ch  
www.kirche-emmetten.ch

## Pfarreiverantwortung

Astrid Biedermann-Burgener  
pfarreileitung@  
kirche-emmetten.ch

077 508 57 90

## Pfarrer

Walter Mathis  
pfarrer-walter-mathis@blue-  
win.ch

079 279 53 72

## Kirchgemeindepräsident

Peter Barmettler  
041 620 62 47

## Sakristanin

Isabel Töngi  
078 801 45 32

## KatechetInnen

Anna-Maria Raemy  
079 630 15 52  
Helen Murer  
079 358 82 87

## Sozialberatung der Kath.

**Kirche Nidwalden**  
Severin Luther  
sozialberatung@kath-nw.ch  
041 610 84 11

Redaktionsschluss für Nr. 02  
11.01.2026 - 23.01.2026  
**20.12.2025**

## Sonntag, 21. Dezember

### 4. Advent

09.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis in der Pfarrkirche

Kollekte: Adventskollekte

## Mittwoch, 24. Dezember

### Heilig Abend

17.00 Krippenspiel mit Kinder-  
segnung - Wortgottesfeier mit  
den Schülern und Schülerinnen  
der 5. Klasse und 6. Klasse

Musikalisch begleitet durch  
Markus Limacher und Urs  
Barmettler

22.00 Mitternachtsmesse mit  
Walter Mathis und Astrid  
Biedermann in der Pfarrkirche

Kollekte: Kinderspital  
Bethlehem

Musikalische Begleitung mit  
dem Kirchenchor Emmetten

## Donnerstag, 25. Dezember

### Weihnachten

09.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis in der Pfarr-  
kirche

Kollekte: Kinderspital  
Bethlehem

## Sonntag, 28. Dezember

09.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis in der Pfarrkir-  
che

Kollekte: Adventskollekte

## Mittwoch, 31. Dezember

### KEIN Gottesdienst

## Donnerstag, 01. Januar

### Neujahr

18.00 Wortgottesfeier mit  
Astrid Biedermann in der  
Pfarrkirche

Kollekte: Caritas Aktion  
«1 Million Sterne»

Anschliessend Neujahrsapéro

## Sonntag, 04. Januar

09.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis in der Pfarrkir-  
che

Stiftjahrzeit für:  
Hermine und Josef Würsch-  
Näpflin, Hugen

Kollekte: Epiphanie für  
Kirchenrestaurierungen -  
Inländische Mission

Abgabe von Weihrauch, Kreide  
und Kohle für den Haussegen

## Dienstag, 06. Januar

### Drei Könige

06.45 Dreikönigsfeier - Wort-  
gottesfeier in der Pfarrkirche

Anschliessend Morgenessen in  
der Mehrzweckhalle mit Teilen  
der Dreikönigskuchen

## Mittwoch, 07. Januar

08.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis in der Pfarr-  
kirche

## Sonntag, 11. Januar

### Taufgelübde-Erneuerung der Erstkommunion-Kinder und der Firmanden und Firman- dinnen

09.30 Eucharistiefeier mit  
Walter Mathis, Astrid  
Biedermann und Helen Murer in  
der Pfarrkirche

Kollekte: Solidaritätsfonds für  
Mutter und Kind

Anschliessend Apéro, vorbe-  
reitet von den FirmandInnen

**Pfarreiblatt**

2.2026 09.01.2026 - 23.01.2026

Drei Quellen - ein Strom

Pfarreiblatt Beckenried

Pfarreiblatt Emmetten

Pfarreiblatt Buochs

## Aus Drei wird EINS

**"Drei Quellen – ein Strom“ – das ist mehr als ein Bild.**

**Die Pfarreien Beckenried, Buochs und Emmetten** sind miteinander unterwegs.

Mit der Ausgabe Nr.2 /2026 haben wir ein **gemeinsames Pfarreiblatt**.

**„Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns eins sein.“ (Joh 17,21)**

Drei Pfarreien, drei Geschichten, drei Stimmen – drei Quellen, die nun zusammenfliessen.

Aus Drei wird EINS: stark, lebendig und zukunftsorientiert. Mit dem neuen Pfarreiblatt gehen wir einen Schritt, der zeigt: Wir gehören zusammen. Wir verbinden, was uns schon lange eint – unsere Nähe, unseren Glauben und unsere Gemeinschaft.

Warum dieser Zusammenschluss?

Es geht nicht nur um Ressourcen, Papier und Druck, sondern um ein starkes Zeichen.

Wir wachsen zusammen: Aus drei eigenständigen Blättern wird ein gemeinsames Forum für alle.

Wir teilen Vielfalt: Jede Pfarrei bringt ihre Erfahrungen, Traditionen und Ideen ein – und lässt die anderen daran teilhaben.

Wir stärken Gemeinschaft: Gemeinsam sind wir sichtbarer, lebendiger und näher beieinander.

Was bleibt – was wird neu?

Auch im neuen Pfarreiblatt ist alles zu finden, was wichtig ist – zuverlässig und übersichtlich, wie die Gottesdienstzeiten, wichtige, spannende

Informationen rund um das Pfarreilleben und Rückblicke auf besondere Ereignisse.

Neu wird: Wir öffnen den Blick über den Tellerrand – verschiedene Angebote, Geschichten, Projekte und Impulse der drei Pfarreien laden ein entdeckt zu werden – auf einen Blick. Die Kollekten sowie der/die Vorsteher/in der Gottesdienste werden künftig nicht mehr namentlich genannt, um die Angaben zu vereinheitlichen und den Ablauf übersichtlich zu gestalten.

Ein Name, der verbindet

Unser neues Pfarreiblatt heisst symbolisch „EINS“ – kurz und prägnant. Der Name steht für das, was uns wichtig ist: eine Gemeinschaft in Christus, ein Miteinander der drei Pfarreien, ein gemeinsamer Weg in die Zukunft. Wir wollen Kirche gemeinsam gestalten, offen und verbindend.

Astrid Biedermann-Burgener

Gedanken zum Weihnachtsfest

## Weihnachten – das Fest der Menschenwürde

**Der Urschweizer Generalvikar Bernhard Willi geht in seiner Weihnachtsbotschaft einem Gedanken nach, der zugleich schlicht und überwältigend ist: Weihnachten ist das Fest der Menschenwürde. Lange bevor Verfassungen sie schützten, wurzelt diese Würde im christlichen Glauben selbst – im Staunen darüber, dass Gott den Menschen wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert hat.**

In der Bundesverfassung der Schweiz heisst es in Art. 7: «Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen.» Lange bevor die Menschenwürde in Grundgesetze und Verfassungen von einzelnen Staaten als Menschenrecht eingegangen ist, ist sie im christlichen Glauben grundgelegt und hat unsere abendländische Kultur geprägt. Das Tagesgebet der Liturgie zum Weihnachtstag bringt es auf den Punkt: »Gott, du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen...«

Das ist das eigentliche Wunder an Weihnachten, denn die Erschaffung der Welt und des Menschen sind der Beginn unserer Existenz. Jeder Mensch ist Gottes Ebenbild. Weiter heisst es im Tagesgebet: »Gott, ... und noch wunderbarer erneuert...« Das ist das Geheimnis von Weihnachten. Gott gibt uns Teil an seiner göttlichen Natur, indem er in Jesus von Nazareth Mensch wird. Ob Frau oder Mann, Christ oder Nichtchrist, jede und jeder ist unwiderruflich von Gott gewollt und angenommen. Lässt sich noch Grösseres vom Menschen sagen? Das Christentum lässt sich von niemandem darin übertreffen, gross vom Menschen zu denken. So ruft Papst Leo der Große im 5. Jahrhundert der Kirche zu: »Christ, erkenne deine Würde!«

### **Würde statt Wert**

Wenn man von der Würde des Menschen spricht muss man aber aufpassen, dass man sie nicht gleichsetzt mit dem Wert des Menschen. Der Mensch hat nicht nur einen Wert, der Mensch hat seine Würde. Die ist von anderem Gewicht. Das Wort ‚Wert‘ stammt von der Marktwirtschaft, aus der Ökonomie. Ein Produkt ist etwas wert, es hat seinen Preis. Man kann dieses Wort nicht ein-



*Wer immer wir sind und wo immer wir stehen: Nach biblischem Verständnis bleibt die Würde des Menschen unantastbar. Sie begleitet uns durch alle Lebensphasen – niemand kann sie uns nehmen und wir selbst können sie nicht ablegen*

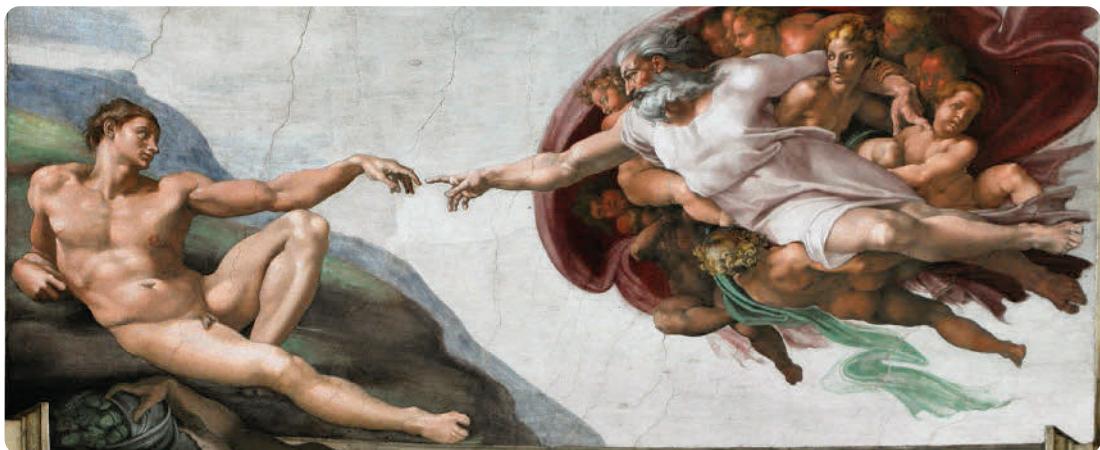
Bild: Pixabay

fach auf den Menschen übertragen. Das heutige Verständnis der Menschenwürde geht im Wesentlichen auf die Lehren Immanuel Kants zurück. Als Träger von Würde sei der Mensch Zweck an sich. Dieser absolute innere Wert des Subjekts verbiete jedwede Instrumentalisierung. Kant hat das so formuliert: »Was einen Preis hat, an dessen Stelle kann auch etwas anderes gesetzt werden; was dagegen über allen Preis erhaben ist,

Sie schützt davor, dass der Mensch Mittel zum Zweck wird. Das ist unter seiner Würde.

### Ebenbild Gottes

An kaum einem anderen Punkt sind wir heute durch Wissenschaft, Gentechnik und auch schon durch KI so herausgefordert, wenn es um die Würde des Menschen geht: Der Mensch gestaltet und verändert nicht mehr nur seine Umwelt, nein



*Die unantastbare Würde des Menschen wurzelt darin, dass Gott den Menschen nach seinem Ebenbild erschaffen hat und selbst ein Mensch geworden ist. (Im Bild die Erschaffung Adams von Michelangelo Buonarrotti, Ausschnitt aus dem Deckenfresko, 1508-1512, Sixtinische Kapelle, Vatikan)*

Bild: Pixabay

das hat eine Würde.« Diese Würde darf man nicht zu Markte tragen und darüber verhandeln. Sie ist nicht austauschbar oder verfügbar. Sie ist nicht an Bedingungen geknüpft, sondern gilt unbedingt.

er legt sozusagen Hand an sich selbst. Neue Möglichkeiten erfordern neue Verantwortung, vor Gott und vor der Würde des Menschen. Alles steht auf dem Spiel, wenn's ums Leben geht, erst



Der Weihnachtsstern

Bild: Pixabay

recht, wenn's ans Leben geht. Das Fest von Weihnachten ruft uns immer wieder in Erinnerung, dass wir nicht das Spiegelbild unserer Selbst sind, sondern das Ebenbild Gottes, das in Jesus Christus für uns Menschen sichtbar geworden ist. Ebenbild Gottes garantiert den Menschen die Freiheit, ein Original zu sein, keine Kopie. Ebenbild Gottes schenkt dem Menschen die Freiheit, er selbst zu sein und es immer mehr zu werden, seinen eigenen Weg zu gehen.

### Gott lebt

Am Fest von Weihnachten feiern wir durch die Geburt des göttlichen Kindes das Leben; ähnlich wie an Ostern, wo wir den auferstandenen Christus feiern. Beide grossen kirchlichen Feste sind die Brennpunkte einer christlichen Ellipse des Lebens – wir feiern das Leben, das ist die Frohe Botschaft von Weihnachten. Können wir mit dieser Botschaft die Menschen von heute noch erreichen?

Für die meisten ist Weihnachten einfach ein Familienfest, und mehr nicht. Gott spielt da keine Rolle mehr, er ist inexistent. Ist es so wie bei Friedrich Nietzsches ‚Fröhlicher Wissenschaft‘, wo der tolle Mensch ruft: »Gott ist tot!« Was aber ist, wenn Gott tot ist? Der Schrei »Wohin ist Gott?« findet bei Nietzsche ein Echo, das nachdenken lässt. Es lautet: »Wohin denn der Mensch!« Diese Frage stellt sich heute in aller Schärfe: Wohin geht der Mensch, wenn er sich von Gott verabschiedet hat? Geht er zum Teufel? Er wird heute immer mehr sein eigenes Experiment. Alles wird technisch produzierbar, am Ende auch der produzierende Mensch. Er produziert sich selbst. Wer dem widerstehen will, der kann das, wenn es zum Schwur kommt, nur im Namen Gottes. Die Würde des Menschen hat nur einen Fels, der in der Brandung standhält: Gott, der in Jesus Christus an Weihnachten Mensch geworden ist!

Bernhard Willi, Generalvikar für die Urschweiz



An Weihnachten feiern wir, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und sich mit dem Menschengeschlecht solidarisiert. Wie alle Menschen erfährt auch er am eigenen Leib die Sonnen- und Schattenseiten des Menschseins. (Im Bild die Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche Buochs)

Bild: Pfarrei Buochs

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: [www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch))

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse) 17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

MI 24.12.2025, Heiligabend
17.00 Uhr: Familiengottesdienst
22.00 Uhr: Christmette
DO 25.12.2025, Weihnachtstag
10.15 Uhr: Pontifikalamt

Aus der Pfarrei Buochs (Link: [www.pfarreibuochs.ch](http://www.pfarreibuochs.ch))

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

### Spiritualität in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier  
sonntags, 07.00 Uhr

Ökumenisches Rorate-Morgenlob zum 4. Advent  
SO 21.12.2025, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier an Heiligabend,  
mit Instrumentalmusik  
Liturgie: Br. Josef Regli  
OFMCap, Luzern  
MI 24.12.2025, 17.30 Uhr

Hirten-Morgenlob mit Kommunionfeier am Weihnachtstag  
DO 25.12.2025, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier an Neujahr  
DO 01.01.2026, 07.00 Uhr

### Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier  
sonntags, 18.00 Uhr

### Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr  
Pfarrkirche Stans

20.12.2025

Text und Musik: Margrit Schneider, Fagott; Bruno Schneider, Geige; Maria Püntener, Posaune, und Elvira Rölli-Schneider, Querflöte

27.12.2025

Text: Pia Murer  
Musik: Julia Stadler, Gesang;  
Susanne Odermatt, Blockflöte,  
und Judith Gander-Brem,  
Orgelpositiv

03.01.2026

Text und Musik: Nicole Johannaenntgen, Saxophon

### Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche  
sonntags, 10.45 Uhr

### Kaplanei Wiesenber

Eucharistiefeier mit Kaplan  
Agnell Rickenmann  
sonntags, 09.30 Uhr

### Bergkapelle Wirzweli

Wortgottesfeier mit Kommunion am Weihnachtstag  
DO 25.12.2025, 16.30 Uhr

Weihnachtskonzert am  
Stephanstag mit dem Chor  
«Evergreen» aus Stans  
FR 26.12.2025, 16.30 Uhr

### Wort zum Sonntag

mit Jonathan Gardy, röm.-kath.  
Theologe, Greifensee  
SA 20.12.2025, 19.55 Uhr  
SRF 1

### Fernsehgottesdienst

Mitternachtsgesse aus der  
Stadtkirche in Baden AG  
MI 24.12.2025, 22.30 Uhr  
SRF 1

### Radio predigt

mit Peter Zürn, Pfarreiseelsorger, Klingnau AG  
SO 21.12.2025 / 04.01.2026  
10.00 Uhr, Radio SRF 2 Kultur

# AZA 6376 Emmetten

Post.CH AG

erscheint 14-täglich

## Redaktion pfarreilicher Teil

Kath. Pfarramt Emmetten

Kirchweg 7

6376 Emmetten

Tel. 041 620 12 01

pfarrei@kirche-emmetten.ch

## Redaktion regionaler Teil

Kath. Kirche Nidwalden

Bahnhofsplatz 4

6371 Stans

Tel. 041 610 74 47

pfarreiblatt@kath-nw.ch

## Heiligabend - Krippenspiel

Mittwoch, 24. Dezember

17 Uhr, Pfarrkirche Emmetten

Familiengottesdienst mit Krippenspiel der  
5. und 6. Klasse-Kinder.

## Em Jakob sis Wiehnachtswunder



Danke von Herzen an alle, die auch in diesem Jahr ein Adventsfenster gestaltet und geöffnet haben. Es war jedes Mal eine Freude, durch das Dorf zu gehen und die festliche Stimmung zu geniessen. Die Offenheit, die liebevollen Details und das gemütliche Beisammensein haben den Advent für viele von uns besonders gemacht.



Weitere Bilder unter: [www.kirche-emmetten.ch](http://www.kirche-emmetten.ch)